

Presseinformation

Kultur/Literatur/Osteuropa/Buchmesse

Bulgarin Dimova gewinnt „Großen Preis für Osteuropäische Literatur“

**BA-CA/UniCreditGroup, KulturKontakt und Wieser Verlag vergeben bei
Frankfurter Buchmesse ersten CEE-Literaturpreis**

(Wien/Frankfurt, 5.10.2006) Die Bulgarin **Theodora Dimova** gewinnt mit ihrem Roman „Maikite“ (Die Mütter) den mit 7.500 Euro dotierten „Großen Preis für Osteuropäische Literatur“. Der Preis wurde 2005 auf Initiative der Bank Austria Creditanstalt (BA-CA) ins Leben gerufen und wird in Kooperation mit KulturKontakt Austria und dem Wieser Verlag heuer zum ersten Mal vergeben. Der Preis wird zukünftig alle zwei Jahre verliehen. In der Vorselektion haben zehn Länder-Jurys rund 500 eingereichte Titel geprüft und daraus 20 Publikationen für den Preis vorgeschlagen. Eine internationale Jury unter dem Vorsitz von **Jiří Gruša**, dem Präsidenten des internationalen P.E.N. Clubs, hat schließlich die zehn besten Autoren und Texte ausgewählt und prämiert.

Die Preisträgerin Theodora Dimova, 1960 in Sofia geboren, hat bereits mehrere Theaterstücke und Bücher publiziert. Sie erhielt einige nationale Preise und zählt heute in Bulgarien zu den aufstrebenden Autoren. Der zweite Platz geht ex aequo an den rumänischen Autor **Florin Lazarescu** für seine Erzählung „Trimisul nostru special“ („Unser Sonderberichterstatter“) sowie an die Tschechin **Anna Zonová** für ihren Roman „Za trest a za odměnu“ („Zur Strafe und zur Belohnung“). 2007

erscheinen die drei Werke in der zweisprachigen Buchreihe „EditionZwei“ des Wieser Verlags, die in Zusammenarbeit mit der BA-CA und KulturKontakt Austria publiziert wird. Die Gewinnerin und Florin Lazarescu werden auf der heurigen Frankfurter Buchmesse der Öffentlichkeit vorgestellt.

*„Als größte Bankengruppe in Osteuropa ist es der UniCredit Group wichtig, neben der wirtschaftlichen Zusammenarbeit auch aktiv den kulturellen Austausch mit den CEE-Ländern zu fördern. Mit diesem ersten überregionalen Preis für osteuropäische Literatur ermöglichen wir einem breiten Publikum, literarische Talente dieser Region kennen zu lernen. Wir sind stolz, damit einen Beitrag zum Zusammenwachsen von Europa zu leisten“, sagt **Erich Hampel**, Vorstandsvorsitzender der BA-CA.*

Der „Große Preis für osteuropäische Literatur“ bietet als erste Initiative mit den zehn prämierten Werken und Autoren eine umfangreiche Übersicht über das aktuelle literarische Schaffen in dieser Region. Der Verleger und Spezialist für osteuropäische Literatur, **Lojze Wieser**. *„Unser Ziel ist es, mit diesem Preis die Werke von Autoren und Autorinnen aus dem europäischen Osten auch im deutschsprachigen Raum bekannt zu machen. Damit wollen wir auf die literarische Vielstimmigkeit in dieser Region aufmerksam machen.“* Der Wieser Verlag widmet sich in seinem Programm umfangreich der deutschen Übersetzung von Texten aus Zentral- und Osteuropa sowie aus Südosteuropa. Darüber hinaus werden in der Sonderreihe EditionZwei seit 2002 Werke von osteuropäischen Autoren auf deutsch und in der jeweiligen Originalsprache publiziert.

Die Preisträgerin Teodora Dimova wird im Rahmen der „Bulgarischen Tage in Wien“, veranstaltet von der BA-CA in Zusammenarbeit mit der Bulgarischen Botschaft, bei der Präsentation der Anthologie „Junges Theater aus Bulgarien“ anwesend sein. Sie ist mit „Schlangenmilch“ in dieser Anthologie vertreten. Die von KulturKontakt Austria organisierte Buchpräsentation mit szenischer Lesung findet am 9. Oktober 2006 im Theater Drachengasse, Wien in Anwesenheit aller sechs Autorinnen und Autoren

statt. Der Eintritt ist frei.

Die gesamte Pressemappe sowie weiteres Bild- und Informationsmaterial finden sich im
Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisurecommunication.at/presse>.

Rückfragehinweis:

Bank Austria Creditanstalt, Public Relations

Katja Erlach

Tel.: +43 (0) 5 05 05 56839

eMail: katja.erlach@ba-ca.com